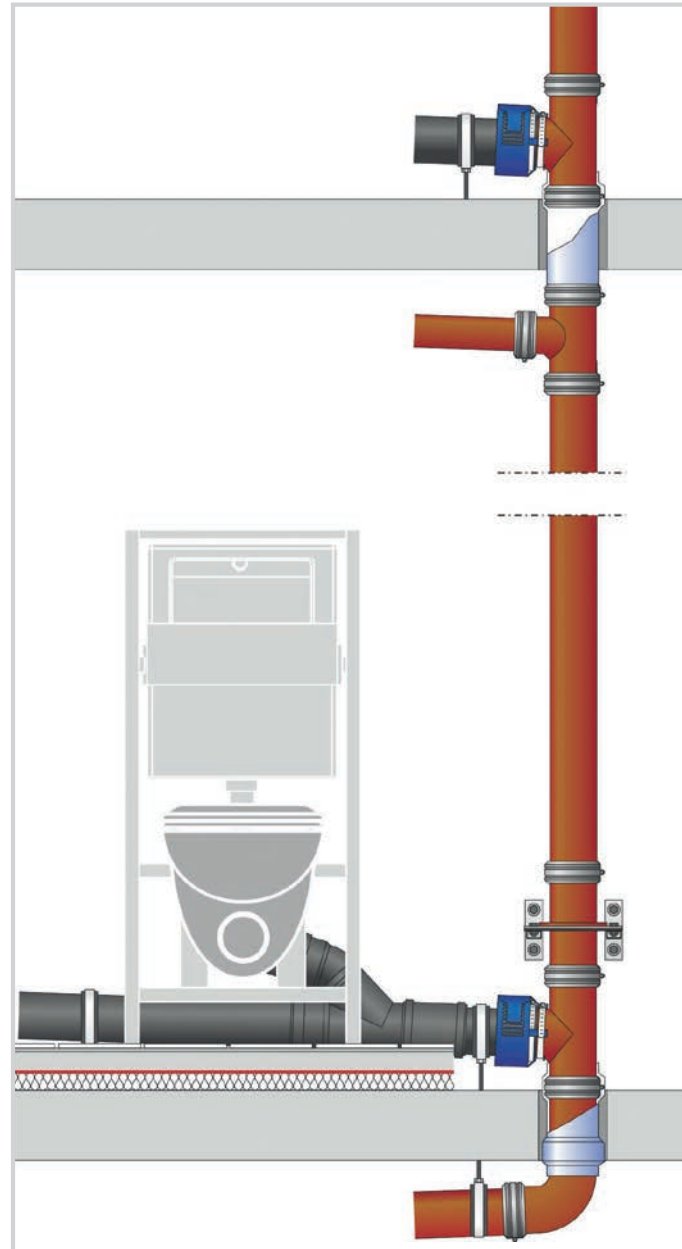




Mischinstallationen mit Curaflam[®] Konfix^{Pro}

R 90 für Mischinstallationen
Z-19.17-2074



Gravierende Brandschutz-Änderungen bei Mischinstallationen.

Problemstellung und Lösung

Gussabflussleitungen werden häufig in der Praxis als sogenannte Mischinstallation verlegt. In der Regel ist die Strangleitung durchgängig aus Guss und die Objekte in den Etagen werden mit Kunststoffrohren angeschlossen. Solche Systeme können nicht nach den Erleichterungen der LAR abgeschottet werden, da dort durchgängige Systeme aus einem Rohrwerkstoff gefordert werden. In der Vergangenheit kamen hier Brandabschottungen mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) und ergänzenden Gutachten von Materialprüfanstalten zum Einsatz.

Bei den Gutachten ging man davon aus, dass im Brandfall im unteren Drittel des Brandraumes ein leichter Unterdruck bei relativ geringen Temperaturen herrscht. Nachweise der Funktion mit abP im Brandversuch gab es nicht.

Da solche Übergänge auf Kunststoffrohrleitungen meist in genau diesem unteren Raumdrittel liegen, ging man davon aus, dass im Brandfall durch die entstehende Öffnung (Abbrand des Kunststoffrohres am Konfix Verbinder) und durch die Gussstrangleitung, die dann in den anderen Brandabschnitt übertragenen Feuer und Rauchmengen nicht ausreichen würden, um Selbstentzündungen im anderen Brandabschnitt zu verursachen.

In aktuellen Brandversuchen wurde jedoch nachgewiesen, dass die Übertragung von Feuer und Rauch durch den geöffneten Abzweig im unteren Geschoss (Kunststoffrohr im Brandfall weggebrannt) erfolgt und es zu Selbstentzündungen kommt.

Im Newsletter 02/2012 des DIBt wurden daher neue Prüfkriterien und eine Zulassungspflicht für solche Mischinstallationen angekündigt und zum 01.01.13 eingeführt.

... über folgenden Sachverhalt informieren:

"Metallrohre mit Anschluss von Kunststoffrohren

Für Metallrohre, die durch feuerwiderstandsfähige Bauteile geführt werden und an die ein- und beidseitig des feuerwiderstandsfähigen Bauteils Kunststoffrohre angeschlossen werden, dürfen ab dem 1.1.2013 keine allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (mehr) erteilt werden. Der Verwendbarkeitsnachweis für klassifizierte Abschottungen solcher Mischinstallationen ist dann eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung. Die Prüfung für Abschottung an Systemen aus Metall- und Kunststoffrohren ist gemäß der Anlage 1 durchzuführen.

aus: DIBt-Newsletter 2/2012 (18. April 2012) Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

Wie ist aber bei laufenden Bauvorhaben zu verfahren? Wie wird die Verwendbarkeit nachgewiesen? Hierzu ein Ausschnitt aus einem Interview des Bauverlages (Frau Schnippenkötter) und dem DIBt, Frau Dipl.-Ing. Sabine Meske-Dallal und Frau Dipl.-Ing. Juliane Valerius:

... Der Nachweis der Verwendbarkeit für solche Mischinstallationen ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ). Ist für den Nachweis der Verwendbarkeit der Tag der Abnahme der Teilleistung oder des gesamten Bauvorhabens oder der Baugenehmigung maßgeblich?

Die Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz hat sich in ihrer 266. Sitzung im Jahr 2007 mit der Frage des maßgeblichen Zeitpunktes für das Vorliegen bzw. die Gültigkeit bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweise befasst und festgestellt: Auf den Zeitpunkt der Abnahme kann es nur zivil-, nicht aber öffentlich-rechtlich (also bauaufsichtlich) ankommen.

Es ist grundsätzlich auf den Zeitpunkt der Verwendung des Bauproduktes/der Anwendung der Bauart, also auf die Bauausführung, abzustellen. Dabei kann innerhalb einer gewissen Bandbreite pragmatisch verfahren werden. So genügt es etwa, wenn das Bauprodukt/die Bauart zu Beginn des Einbaus zugelassen ist.

Curaflam® Konfix^{Pro}: Der Praxis-Einsatz

Einbausituationen WC- und Waschtischanschlüsse

1. Auswahl der Manschette

Konfix Rohrverbinder DN 50 → Curaflam® Konfix^{Pro} DN 50

Konfix Rohrverbinder DN 70, DN 75, DN 80, DN 100 → Curaflam Konfix^{Pro} DN 100

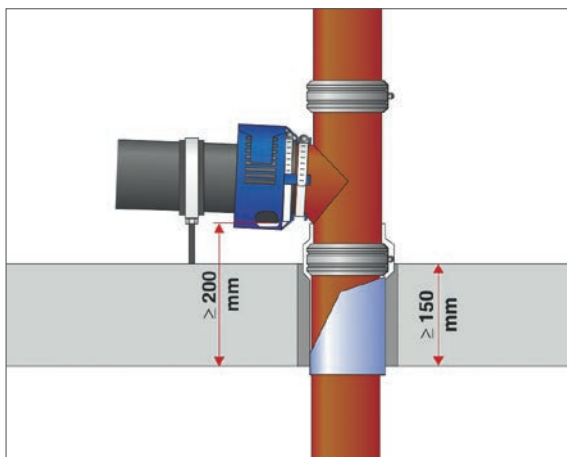
Um den Curaflam® Konfix^{Pro} DN 100 auf den Konfix Rohrverbindern DN 70, DN 75, DN 80 zu verwenden sind vor der Montage 3 Brandschutz-Formteile herauszubrechen.

2. Deckendurchbruch/Ringspaltverschluss (4 flexible Varianten):

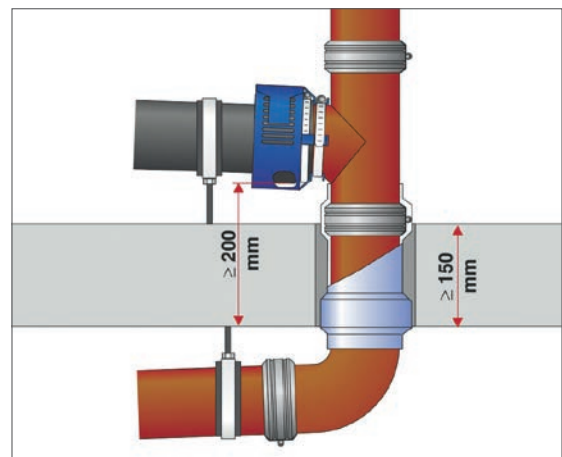
- Restspaltverschluss zwischen Rohr und Decke mit formbeständigen nichtbrennbaren Baustoffen z.B. Curaflam® Mörtel^{Pro}, Beton, Zementmörtel oder Gipsmörtel
- PE-Schaumstoffstreifen mind. B2 bis zu 5 mm Dicke und Restspaltverschluss wie a)
- Curaflam® Rollit einlagig und Restspaltverschluss wie a)
- Verschluss des Ringspaltes (≤ 15 mm) zwischen Rohr und Decke mit Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C)

Der Curaflam® Konfix^{Pro} ist für alle gängigen Mischinstallationsvarianten (Deckenabschottungsprinzip) perfekt ausgelegt. Egal ob Standardfall, Anschlussleitung mit Verziehung, mehrere Übergänge an einem Strang oder Teeküchenanschlüsse, der Curaflam® Konfix^{Pro} wird einfach auf dem Konfix Verbinder montiert.

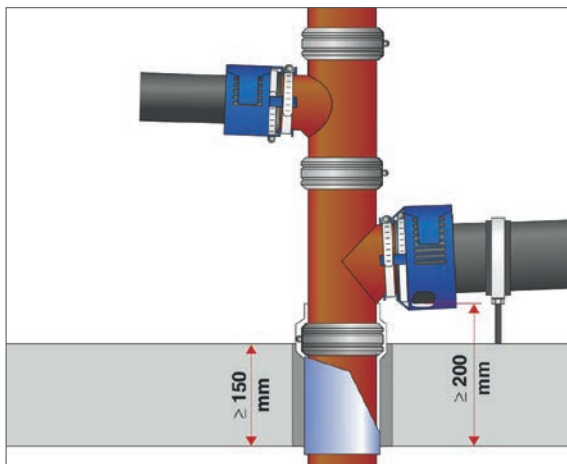
Standardfall Anschluss WC



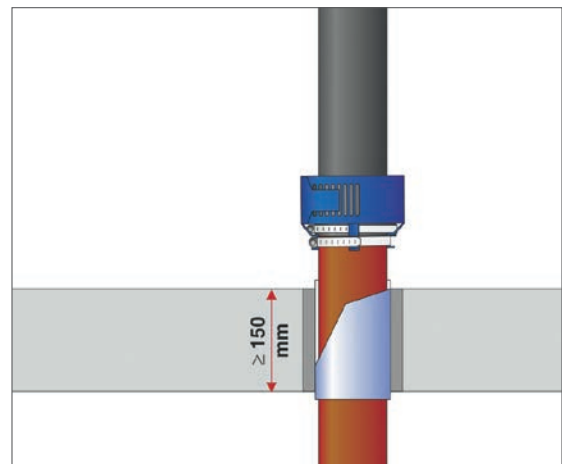
WC Anschluss mit Verziehung



WC und Waschtisch-Anschluss



Teeküchen-Anschluss

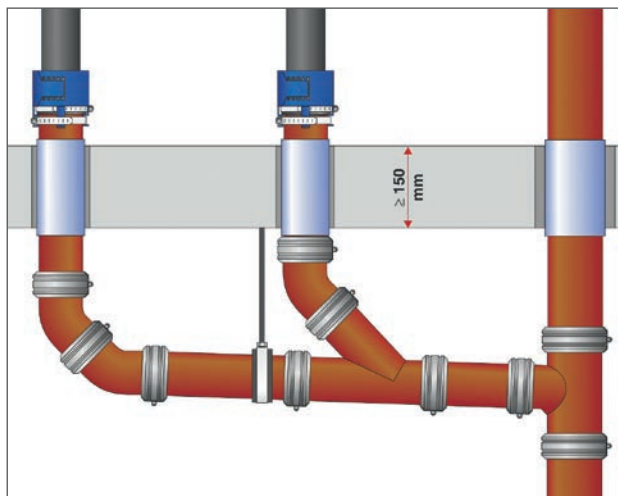


Mit dem Curaflam® Konfix^{Pro} sind Sie immer auf der sicheren Seite

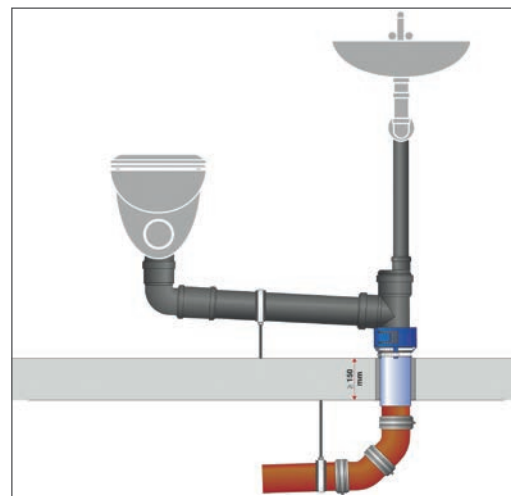
Einbausituationen WC- und Waschtischanschlüsse

Einzelne Objekte können, wenn Sie direkt einzeln angeschlossen werden, ebenfalls mit dem Curaflam® Konfix^{Pro} sicher abgeschottet werden.

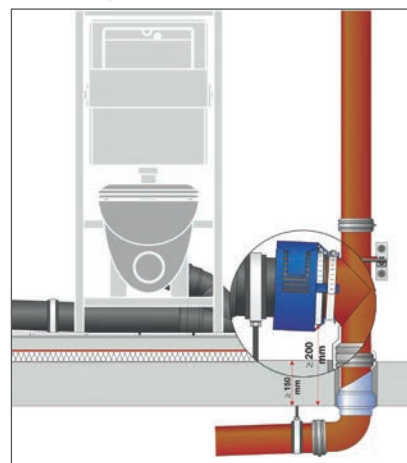
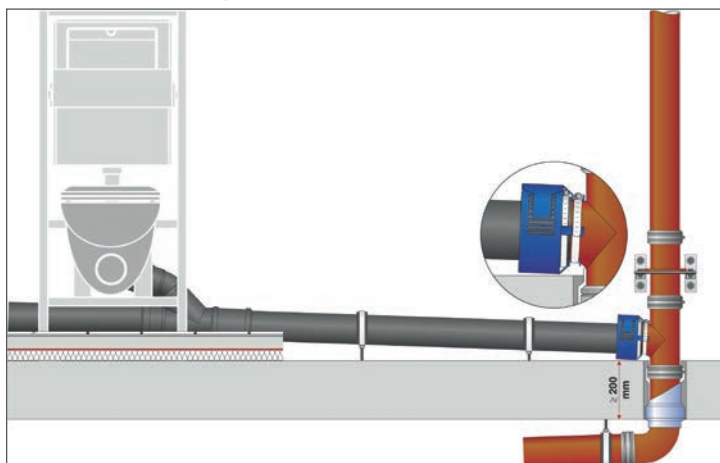
▣ Separate WC-Waschtischanschlüsse



▣ WC und Waschtisch am Strangende



▣ Detailansicht (bei großer und kleiner Entfernung vom Strang)



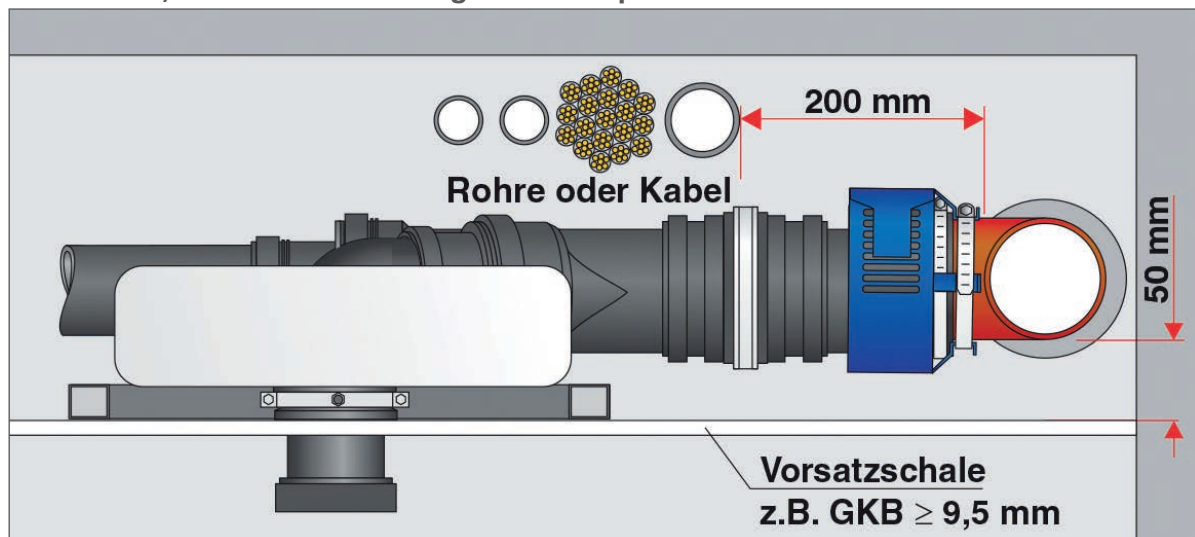
Curaflam® Konfix^{Pro}: Einbau in der Praxis

Vorsatzschale

Gemäß Zulassung ist eine Beplankung / Einhausung der Gussleitungen / Formteile Curaflam® Konfix^{Pro} mit zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten (DIN 4102-A) notwendig. Dazu z. B. Gipskartonplatten (GKB) oder Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF) mit mind. 9,5 mm Dicke nach DIN 18180 bzw. DIN EN 520 verwenden.

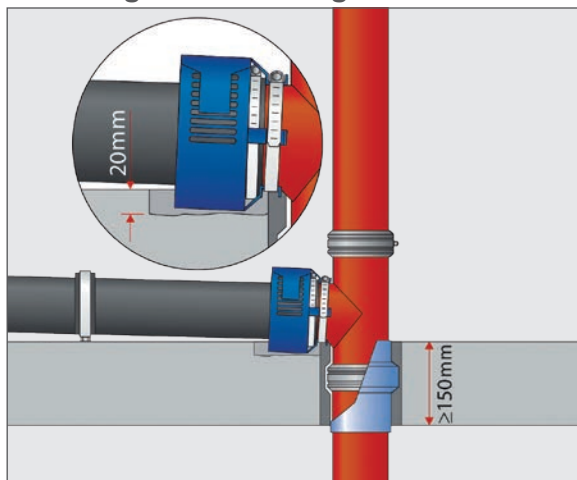
Wenn im untersten Geschoss keine Übergänge auf brennbare Rohrwerkstoffe (Mischinstallation) vorhanden sind, ist keine Isolierung oder das Setzen einer Vorsatzschale in diesem Geschoss erforderlich. (Ein entsprechend, positiver Brandversuch hat dies kürzlich nachgewiesen.) Dies ist vor allem in Kellergeschossen oder im Bereich von Tiefgaragen hilfreich.

■ Konfix^{Pro}, Abwasserrohrleitung und WC-Spülkasten in der Aufsicht

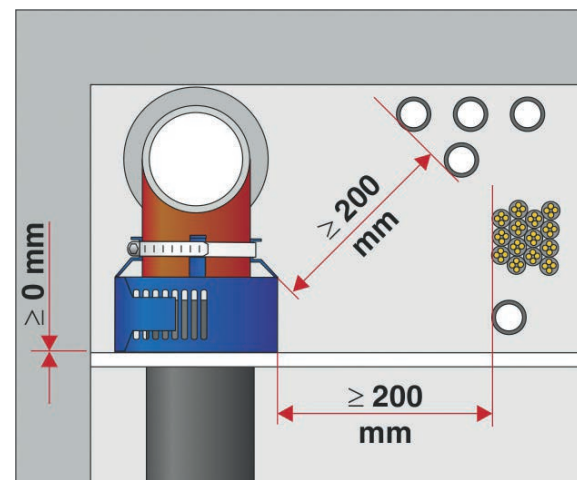


5

■ Tiefliegender Abzweig



■ Leitungen hinter gemeinsamer Vorsatzschale



Curaflam® Konfix^{Pro} kann bis zu 20 mm tief in die Decke eingesetzt sein*. Ggf. Schallschutzfolie zwischen Curaflam® Konfix^{Pro} / Rohr und Bauteil legen.

*) positiver Brandversuch MPA Braunschweig

Curafam[®] Konfix^{Pro}: Nullabstand

Prüfung des Brandschutzes für Mischinstallationen im Nullabstand zu brennbaren bzw. nichtbrennbaren Versorgungsleitungen bestanden

In einem Brandversuch bei der Materialprüfanstalt Braunschweig wurde die brandschutztechnische Funktion von Abschottungen Curafam[®] Konfix^{Pro} bei Vorhandensein eines Nullabstandes zwischen den Abschottungen von Gussleitung und Versorgungsleitungen erfolgreich nachgewiesen.

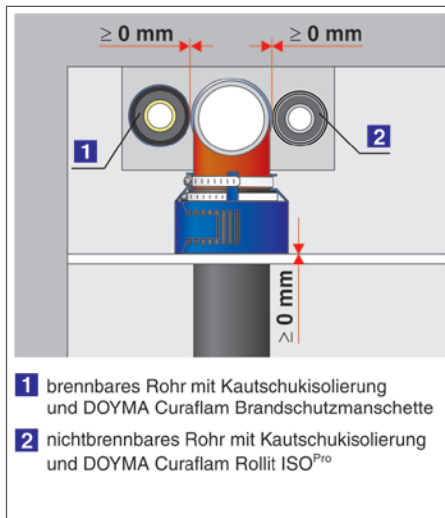
Der Nullabstand bedeutet hier, dass die Außenkante des Brandschutzsystem A an die Außenkante Brandschutzsystem B angrenzt. Der PE-Dämmstreifen an der Gussleitung im Deckendurchbruch berührt die Außenkante der Brandschutzmanschette an der Versorgungsleitung.

Der Nullabstand des Systems Curafam[®] Konfix^{Pro} wurde erfolgreich nachgewiesen zu brennbaren Versorgungsleitungen aus Kunststoff bzw. als Mehrschichtverbundrohr, beide mit Dämmung aus Kautschuk und abgeschottet mit Brandschutzmanschetten aus dem System DOYMA Curafam[®]. Auch für nichtbrennbare Leitungen, ebenfalls gedämmt mit Kautschuk und abgeschottet mit dem DOYMA System Curafam[®] Rollit Iso^{Pro} konnte die Funktion nachgewiesen werden.

6

Weitere Abstandserleichterungen sind bereits geprüft und werden in Kürze veröffentlicht.

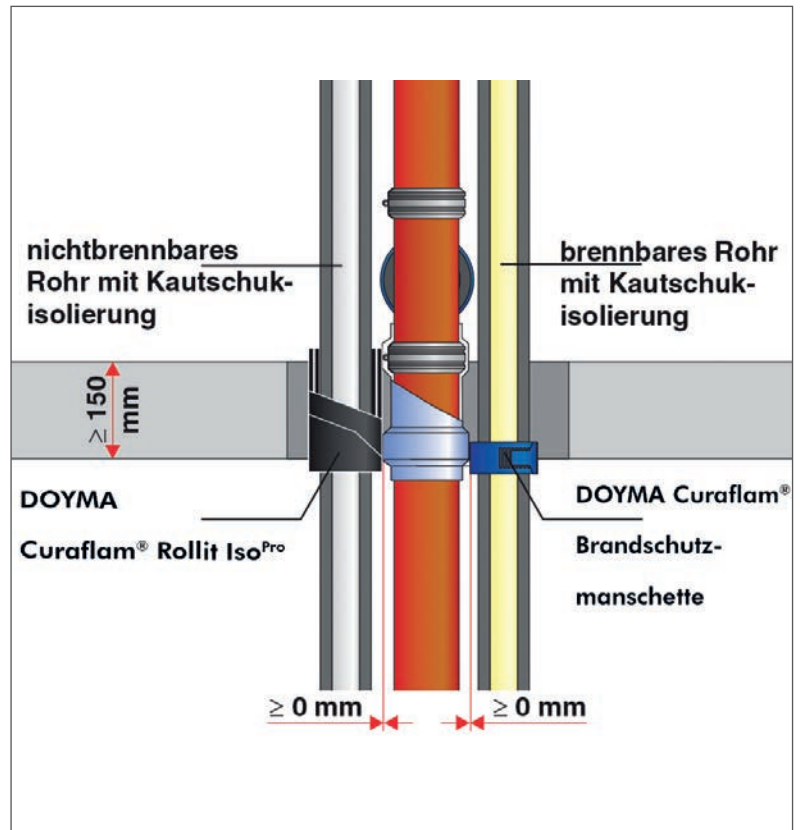
■ Draufsicht Nullabstand



HINWEIS

Details und Einbaubedingungen des DOYMA Curafam[®] Konfix^{Pro} entnehmen Sie bitte der aktuellen Zulassung Z-19.17-2074.

■ Nullabstand Schnitt



Ausschreibungstext

Für den Curaflam® KonfixPro

Curaflam KonfixPro, variabel

(aufklappbar, inkl. Brandschutzschild, Spannband und Montagehinweisen)
Brandschutzprodukt mit 25 Jahren Garantie

Für die Decken-Abschottung von SML-Abwasserleitungen mit Übergang auf Kunststoff Anschlussleitungen gem. Prüfvorgabe DIBt 02/2012

„Metallrohre mit Anschluss von Kunststoffrohren“

Feuerwiderstand (DIN 4102): R 90

Zulassung: Z-19.17-2074

Abschottung der Dimension DN50 bzw. DN100 für Entsorgungssysteme (mit und ohne Schallschutzstreifen aus PE von bis zu 5 mm Dicke)

- aus SML-Rohr (Guss Strangleitung) bis DN150 mit Abzweig/Übergang DN50 bzw. DN70 bis DN100 (flexibel für Gussrohrdimensionen 70, 75,80 und 100)
- Montage des Curaflam KonfixPro auf handelsüblichen Konfix-Verbindern am SML-Abzweig für angeschlossene Kunststoffentsorgungsleitungen bis DN100.
- Zugelassene Kunststoff-Abwasserrohre (bis DN100): Geberit db20, Geberit Silent PP, Wavin AS, Wavin Sitech, Rehau Raupiano plus, Polokal NG, Polokal 3S, Ostendorf Skolan dB, Friatec Friaphon, Friatec dBlue, Valsir Triplus, COES Blue Power sowie Abwasserrohre aller gängigen Normen

Für den Einbau:

- In Decken mit einer Dicke von mind. 150 mm
- Hinter einer Vorsatzschale aus Gipskartonbauplatten (GKB), Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF) oder Gipsplatten A nach DIN EN 520 mit mindestens 9,5 mm Dicke einlagig verkleidet

Die Montage muss gemäß Zulassung und Montagehinweise erfolgen

Fabrikat: Curaflam® KonfixPro

Erzeugnis: DOYMA Rohrabschottung

Medienrohr mit mm Aussendurchmesser
mit 25 Jahren Garantie.

Erzeugnis: DOYMA Rohrabschottung

... St EP EUR GP EUR

Einheit: St

Curaflam® Konfix^{Pro}

Das Brandschutzsystem für die Abschottung von Mischinstallation auf dem Konfix-Verbinder.

So einfach war Brandschutz noch nie!

- Brandschutz gemäß Prüfvorgabe des DIBt „Metallrohre mit Anschluss von Kunststoffrohren“ aus 02/2012
- Zulassungs-Nr.: Z-19.17-2074

Vorteile:

- platzoptimiert

- Nullabstand zu fremden Leitungen positiv geprüft für brennbare und nichtbrennbare Rohrleitungen

- einfache Montage

- bis zu 80% Zeitersparnis bei der Montage
- einfache Schraubverbindung
- keine aufwändige Dämmung erforderlich

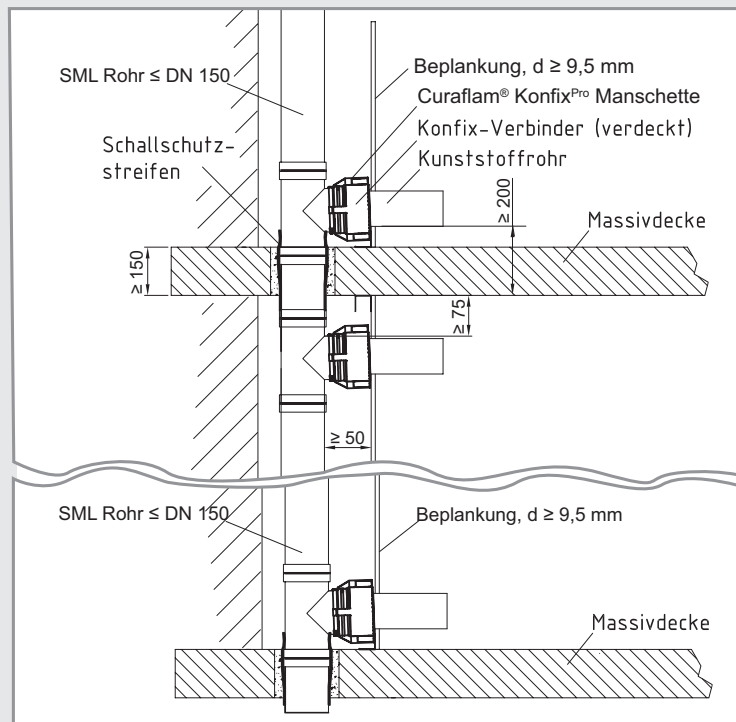
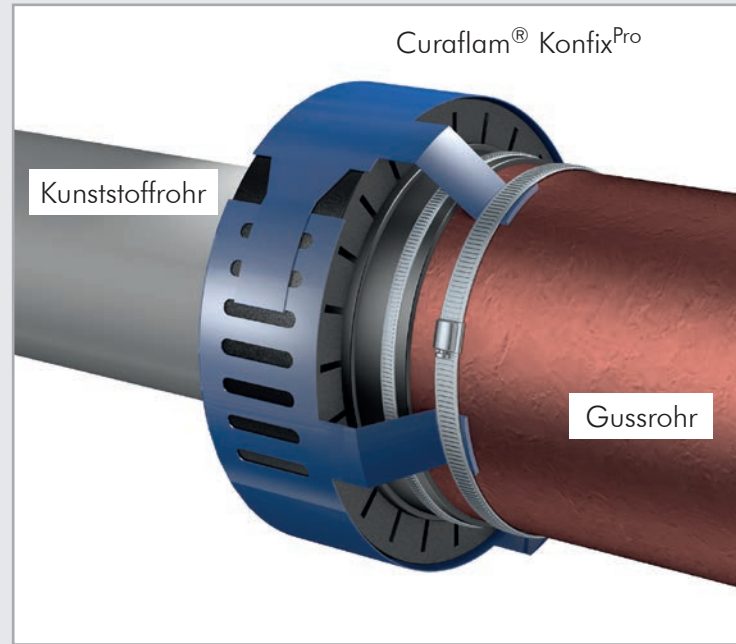
- schlank und clever

- bis zu 35% Platzersparnis im Durchbruch
- Schallschutz bis 5 mm Dicke im Deckendurchbruch möglich
- mit nur 2 Größen alle Abschottungen herstellen
- Nachrüsten möglich ohne Öffnen der Decke

DN Nennmaß	Gussrohr		Kunststoffrohr	Artikelnummer (pro Stck.)
	Abzweig Nennmaß*	Abzweig Außen-Ø* (mm)	Außen-Ø** (mm)	
50	50	58	≤ 56	3 50 1 050 000 0 0
100	70	78	≤ 75	3 50 1 100 000 0 0
	75/80	83	≤ 90	
	100	110	≤ 110	

*) Maß nach DIN EN 877 **) Anwendungsbereich des Konfix-Verbinders beachten
 Mindestbestellmenge Verpackungseinheit (VPE): VPE DN 50: 6 Stck;
 VPE DN 100: 8 Stck.

Lieferumfang: Curaflam® Konfix^{Pro} + Spannschelle (Konfix-Verbinder ist nicht enthalten).



04.13 / MT 150-27



DOYMA GmbH & Co
 Dichtungs- und Brandschutzsysteme
 Industriestr. 43-57
 28876 Oyten
 Fon: 0 42 07/91 66-300
 Fax: 0 42 07/91 66-199
 www.doyma.de
 info@doyma.de

25 Jahre Garantie
 auf alle DOYMA-Produkte

